

Anhang

Anhang I Relevante Lernerfahrungen am Praxislernort Einrichtungen für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen

Akteur*in	Lernerfahrung
Pflegelernende	<ul style="list-style-type: none">Umgang mit Menschen mit Behinderungen lernenAbbau von Berührungsängsten im Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen/Entwicklung von HandlungssicherheitPflegerische Versorgung bei TracheostomaPflegerische Versorgung bei künstlicher ErnährungKommunikation mit Menschen, die nur eingeschränkt verbal kommunizieren können
Praxisanleitende in Lernorten der Sozialwirtschaft	<ul style="list-style-type: none">Abbau von Berührungsängsten/Entwicklung von HandlungssicherheitUmgang mit EkelKommunikation mit Menschen mit BehinderungenKontaktaufbau und Beziehungsgestaltung zu Menschen mit BehinderungenBeschäftigung und Förderung von Kindern mit Behinderungen
Praxisbegleitende Pflegelehrende	<ul style="list-style-type: none">Berührungsängste abbauen/Handlungssicherheit gewinnenDie Perspektive auf potenzielle Anstellungsmöglichkeiten für Pflegende erweiternKommunikation mit Menschen mit Behinderungen

Akteur*in	Lernerfahrung
Einrichtungsleitung der Lernorte der Sozialwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Ein erweitertes Verständnis von Inklusion und Behinderung gewinnen • Förderung und Assistenz von Menschen mit Behinderungen • Beziehungsaufbau zu Menschen mit Behinderungen

**Anhang II Relevante Lernerfahrungen am Praxislernort
Sonderpädagogisches Förderzentrum für verhaltensauffällige oder
lernverzögerte Kinder und Jugendliche**

Akteur*in	Lernerfahrung
Pflegelernende	<ul style="list-style-type: none"> • Beschäftigungsangebote für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen entwickeln und umsetzen • Kommunikation und Beziehungsgestaltung zu Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen • Versorgung bei Inkontinenz • Umgang mit Schluckstörungen und parenteraler Ernährung • Wahrnehmungs- und Entspannungsangebote erstellen und umsetzen • Juristische Aspekte von Nähe und Distanz reflektieren
Praxisanleitende in Lernorten der Sozialwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Inklusion und Betreuungskonzepte für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen recherchieren und umsetzen • Prinzipien heilpädagogischer Förderung kennenlernen • Methoden unterstützter Kommunikation kennenlernen und anwenden • Berührungsängste im Umgang mit Kindern und Jugendlichen reflektieren und abbauen